



AXA BVG-Stiftung
Westschweiz

Geschäftsbericht 2025

«Wir engagieren uns für eine **stabile, moderne und attraktive berufliche Vorsorge**, die ganz auf die Bedürfnisse der angeschlossenen Firmen und deren Mitarbeitende ausgerichtet ist.»

Christophe Wyssbrod, Präsident Stiftungsrat
AXA BVG-Stiftung Westschweiz, Winterthur

Vorwort	4
Portrait der Stiftung	6
Facts & Figures	8
Bilanz	11
Betriebsrechnung	12
Anhang zur Jahresrechnung	15
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	42
Nachhaltigkeitsbericht	47

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Als eine der führenden teilautonomen Sammelstiftungen in der Westschweiz mit rund 57'000 Versicherten engagieren wir uns für eine stabile, moderne und attraktive berufliche Vorsorge, die ganz auf die Bedürfnisse der angeschlossenen Firmen und deren Mitarbeitende ausgerichtet ist.

Dank entsprechender Entscheide und einer positiven Entwicklung der Anlagemärkte im vergangenen Jahr, insbesondere bei Aktien, Immobilien Schweiz und Gold, erreichten wir mit dem Stiftungsvermögen im Jahr 2025 eine hervorragende Netto-Rendite von 7,69%. Davon profitierten vor allem unsere Versicherten: Ihre Altersguthaben wurden für 2025 mit 6,0% im Überobligatorium und 5,0% im Obligatorium verzinst. Damit erhielten sie eine äusserst attraktive Verzinsung bei gleichzeitig hoher finanzieller Sicherheit. Der Deckungsgrad nach Verzinsung lag per 31.12.2025 bei soliden 109,97%.

Im Berichtsjahr hat sich der Stiftungsrat im Rahmen einer umfassenden ALM-Studie eingehend mit der Anlagestrategie und der Risikofähigkeit der Stiftung beschäftigt. Aufgrund der guten finanziellen und strukturellen Ausgangslage hat er beschlossen, ertragsorientierte Anlageklassen wie Aktien und Alternative Anlagen in der neuen Anlagestrategie ab 01.01.2026 stärker zu

«Unsere Versicherten erhielten 6,0% Zins im Überobligatorium und 5,0% im Obligatorium.»

gewichten. Ziel ist es, langfristig die Performance weiter zu optimieren und eine noch bessere Verzinsung zugunsten der Versicherten zu ermöglichen.

Neben der optimalen Ausschöpfung des Renditepotenzials hat sich der Stiftungsrat im letzten Jahr mit einer stärkeren Individualisierung des Leistungsangebots befasst. Seit Anfang 2026 können die Versicherten neu die Begünstigungsordnung für ein allfälliges Todesfallkapital sowie die Höhe der Alters- und Partnerrente flexibel an ihre persönliche Situation anpassen.

Wir freuen uns, weiterhin als starke und verlässliche Partnerin an der Seite der angeschlossenen Unternehmen und ihren Mitarbeitenden zu stehen und sie zu unterstützen und zu begleiten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.

Freundliche Grüsse



Christophe Wyssbrod
Präsident Stiftungsrat
AXA BVG-Stiftung Westschweiz, Winterthur



Christophe Wyssbrod, Präsident Stiftungsrat
AXA BVG-Stiftung Westschweiz, Winterthur

Portrait der Stiftung

Die AXA BVG-Stiftung Westschweiz in Winterthur wurde am 12. Juli 1984 gegründet. Sie bezweckt die Durchführung der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge für AXA Kundinnen und Kunden in der Westschweiz. Sie erbringt Leistungen nach der obligatorischen beruflichen Vorsorge und bietet auch Vorsorgepläne an, welche die Minimalvorschriften des Gesetzes übersteigen.



Michèle Keller
Geschäftsführerin

Zusammensetzung des Stiftungsrats für die Amtsperiode 2025 - 2028



Christophe Wyssbrod (Präsident)
Arbeitnehmervertreter

Association du CO des communes de
la Broye, Estavayer-le-Lac
Verwaltung



Dominique Beuchat (Vizepräsident)
Arbeitgebervertreter

3D Precision SA, Delémont
Mitglied der Geschäftsleitung



Nicole Mamie
Arbeitgebervertreterin

Prisma SA, Porrentruy
Direktion



Olivier Micheloud
Arbeitnehmervertreter

Banque Cramer & Cie SA, Genf
Vizedirektor



Patricia Pradervand
Arbeitnehmervertreterin

XO Investments SA, Neuchâtel
Direktionsassistentin

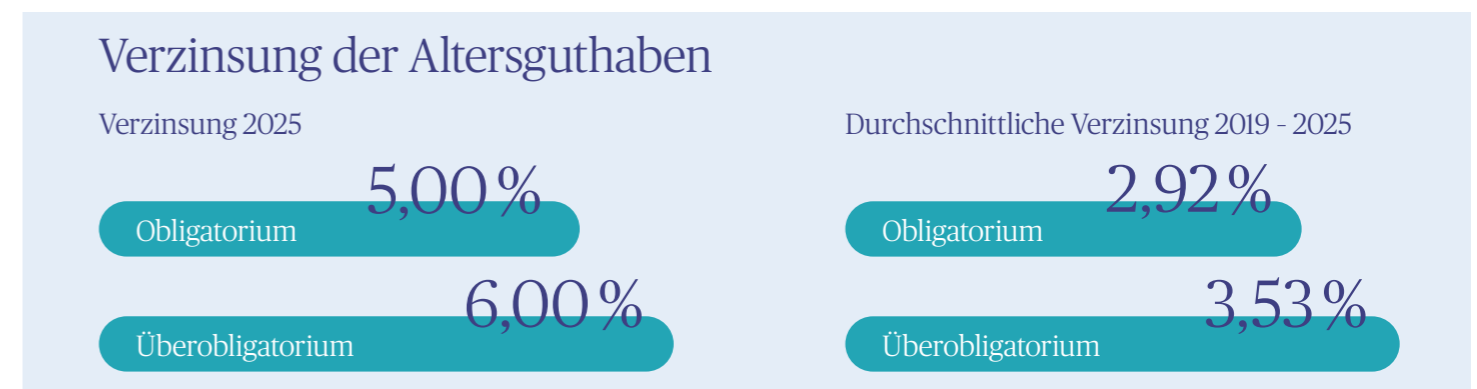
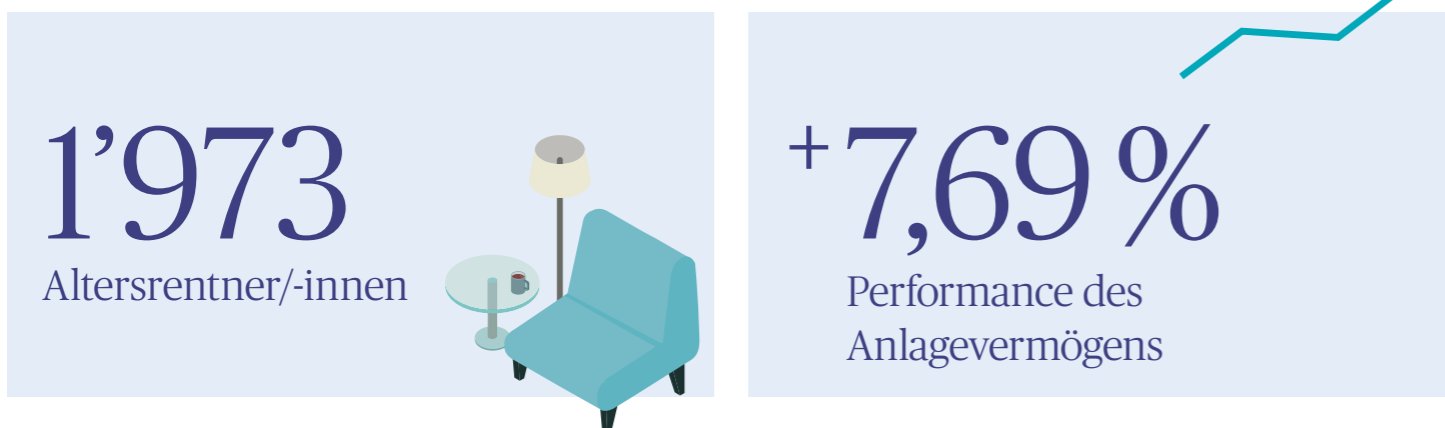
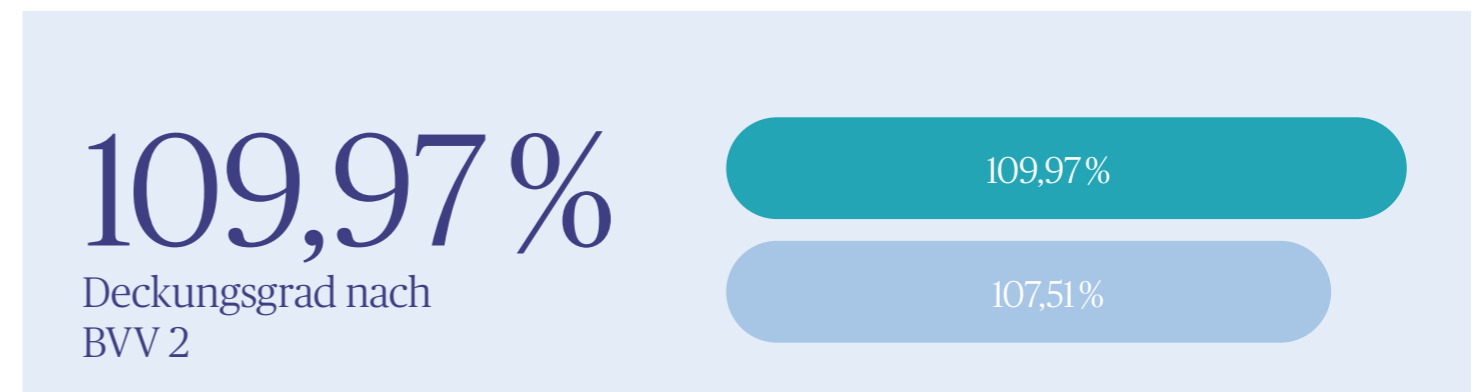
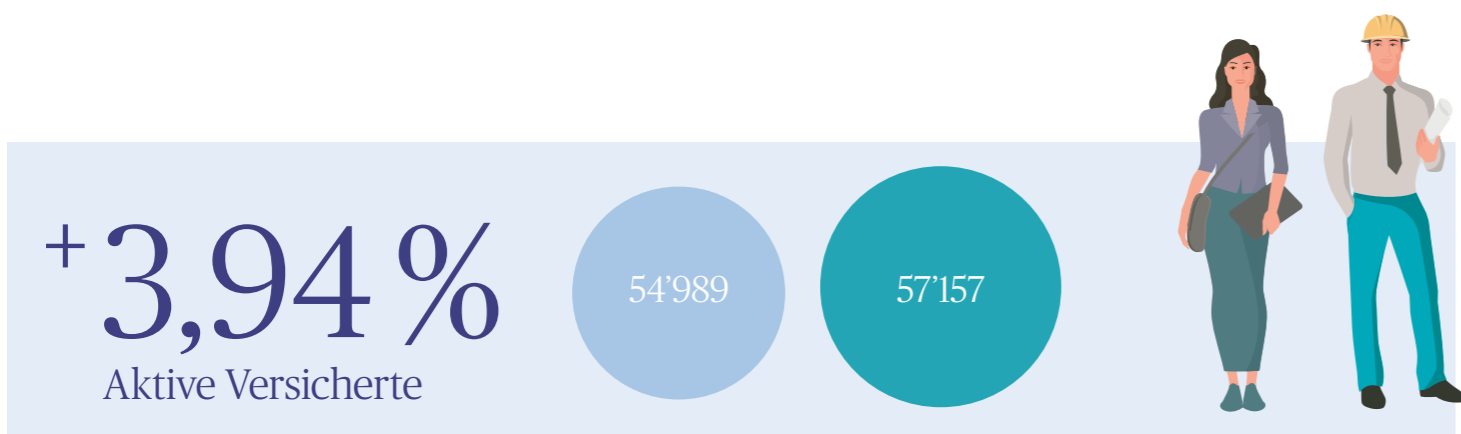


Patrick Fournier
Arbeitgebervertreter

CPF Stratégie SA, Sion
Direktor

Facts & Figures

2024 2025



Jahresrechnung

Bilanz

in CHF	Index Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Vermögensanlagen	6.4	8'007'454'623.80	7'145'061'253.71
Forderungen	7.1.1	1'523'916.15	2'143'375.19
Guthaben bei AXA Leben AG	7.1.2	4'112'431.62	4'537'141.71
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern	6.11.1	82'009'216.27	72'151'171.43
./.. Delkredere		-1'369'708.00	-1'027'160.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	6'496'290.35	5'537'531.90
Total Aktiven		8'100'226'770.19	7'228'403'313.94
Passiven			
Verbindlichkeiten		254'773'826.58	259'276'131.69
Freizüigkeitsleistungen und Renten	7.2.1	241'116'474.99	244'008'248.03
Vorausbezahlte Beiträge der angeschlossenen Arbeitgeber		10'166'650.54	12'140'683.11
Andere Verbindlichkeiten	7.2.2	3'490'701.05	3'127'200.55
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2.3	1'771'919.45	2'372'857.35
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.11.2	51'205'457.02	52'928'161.47
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		51'205'457.02	52'928'161.47
Nicht-technische Rückstellungen	7.2.4	254'532.66	258'586.90
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		7'064'387'436.60	6'410'831'279.41
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.1	6'246'142'052.10	5'689'554'252.27
Vorsorgekapital Rentner	5.5.1	697'648'439.10	598'435'045.64
Technische Rückstellungen	5.6.1	120'596'945.40	122'841'981.50
Wertschwankungsreserve Stiftung	6.3.1	704'227'102.04	481'659'060.79
Freie Mittel Vorsorgewerke	7.2.5	23'606'495.84	21'077'236.33
Freie Mittel zu Beginn der Periode		21'077'236.33	12'076'112.80
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen und Übertragungen		4'076'455.34	12'672'393.33
Aufwandüberschuss Vorsorgewerke (Netto)		-1'547'195.83	-3'671'269.80
Freie Mittel Stiftung		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss Stiftung		0.00	0.00
Total Passiven		8'100'226'770.19	7'228'403'313.94

Betriebsrechnung

in CHF	Index Anhang	2025	2024
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		684'552'454.31	644'820'483.20
Beiträge Arbeitnehmer	7.3.1	255'842'678.55	239'721'134.90
Beiträge Arbeitgeber	7.3.1	344'243'225.70	323'043'366.86
davon Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.11.2	-13'184'663.80	-10'641'762.45
davon finanziert durch Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		-2'797'990.20	-2'548'921.40
Beiträge von Dritten	5.3.1	62'573.70	98'542.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		85'153'454.47	83'743'976.67
Sonstige Einmaleinlagen		147'681.99	1'358'155.75
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.11.2	12'287'503.70	7'497'069.27
Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		2'797'990.20	2'548'921.40
Eintrittsleistungen		635'530'136.76	615'144'621.21
Freizügigkeitseinlagen		611'024'472.32	577'506'926.31
Einlagen bei Leistungsübernahmen		4'685'339.12	9'166'803.12
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	7.3.2	6'117'222.59	14'018'735.04
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		13'703'102.73	14'452'156.74
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1'320'082'591.07	1'259'965'104.41
Reglementarische Leistungen		-326'628'571.45	-315'241'329.35
Altersrenten	7.3.3	-109'736'519.15	-105'290'298.40
Hinterlassenenrenten	7.3.4	-16'022'477.65	-15'817'206.20
Invalidenrenten		-21'819'529.90	-25'138'883.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-154'747'145.80	-150'542'490.05
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-24'302'898.95	-18'452'451.20
Austrittsleistungen		-705'298'073.60	-753'314'099.36
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-665'624'301.41	-707'411'528.27
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	7.3.2	-2'044'821.67	-1'404'100.73
Übertragung Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Abgängen von Vorsorgewerken	6.11.2	-14'414.95	-383'827.85
Vorbezüge WEF/Scheidung	7.3.5	-36'973'466.72	-40'981'202.41
Rückerstattungswerte bei Leistungsübertragungen		-641'068.85	-3'133'440.10
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-1'031'926'645.05	-1'068'555'428.71
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-655'909'908.08	-436'982'500.98
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Netto)		-257'882'458.46	-129'636'457.85
Veränderung Vorsorgekapital Rentner (Netto)		-99'213'393.46	-134'401'653.58
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen und Übertragungen		-4'076'455.34	-12'672'393.33
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		2'245'036.10	-1'267'296.80
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-298'705'341.37	-163'173'489.85
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven		1'722'704.45	4'168'790.43

in CHF	Index Anhang	2025	2024
Ertrag aus Versicherungsleistungen		143'253'086.89	153'598'042.33
Versicherungsleistungen	7.3.6	140'193'182.89	144'246'947.33
Überschussanteile aus Versicherungen	5.7	3'059'904.00	9'351'095.00
Versicherungsaufwand		-105'623'637.64	-107'259'151.65
Risikoprämien		-73'338'520.90	-70'632'366.75
Kostenprämien	7.3.7	-25'125'565.65	-25'479'524.70
Einmaleinlagen an Versicherungen		-3'978'777.34	-8'139'479.70
Beiträge an Sicherheitsfonds BVG		-3'180'773.75	-3'007'780.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-330'124'512.81	-199'233'934.60
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.9	553'219'852.30	472'859'403.38
Ergebnis aus Vermögensanlage		581'701'288.06	501'696'456.72
Sonstiger Vermögenserfolg		-1'318'944.31	-1'508'949.08
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.10.1	-27'162'491.45	-27'328'104.26
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen		4'054.24	205'473.72
Sonstiger Ertrag		1'316'706.96	1'284'582.67
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.3.8	1'212'702.35	1'078'409.85
Übrige Erträge	7.3.9	104'004.61	206'172.82
Sonstiger Aufwand	7.3.10	-898'421.01	-1'445'930.01
Verwaltungsaufwand	7.3.7	-2'496'834.26	-1'979'057.44
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-2'340'061.76	-1'823'639.50
Kosten für die Revisionsstelle		-35'880.85	-44'885.65
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge		-61'839.65	-57'134.15
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-59'052.00	-53'398.14
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		221'020'845.42	271'690'537.72
Bildung Wertschwankungsreserve		-222'568'041.25	-275'361'807.52
Aufwandüberschuss		-1'547'195.83	-3'671'269.80
Aufwandüberschuss Vorsorgewerke (Netto)	7.3.11	-1'547'195.83	-3'671'269.80
Ertragsüberschuss Stiftung	7.3.12	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Am 12. Juli 1984 errichtete die "Winterthur" Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur unter dem Namen BVG-Stiftung der Winterthur Leben eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Name der Stifterin lautet heute AXA Leben AG. Der Name der Stiftung lautet heute AXA BVG-Stiftung Westschweiz, Winterthur (UID: CHE-109.405.059 HR).

Die Stiftung hat ihren Sitz in Winterthur. Sie ist vorwiegend in der Westschweiz tätig.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Sie schützt die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Unternehmen nach Massgabe ihrer Reglemente gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge von Alter, Tod und Invalidität. Sie erbringt Leistungen nach den Vorschriften über die obligatorische berufliche Vorsorge und bietet auch Vorsorgepläne an, welche die Minimalvorschriften des Gesetzes übersteigen oder nur ausserobligatorische Leistungen umfassen.

Der Stiftung anschliessen können sich auch Selbständigerwerbende im Rahmen einer Berufsverbands-Vorsorgelösung respektive Arbeitgeber mit ihren Verwaltungsräten.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH.1435 eingetragen und entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	Ausgabe	Neue Ausgabe per
Stiftungsurkunde	12.2024	
Wahlreglement des Stiftungsrates	01.01.2024	
Organisationsreglement der Stiftung	01.09.2021	
Organisationsreglement der Personalvorsorge-Kommission	01.01.2025	
Vorsorgereglement/Vorsorgepläne für die BVG-Basisvorsorge	01.01.2025	
Vorsorgereglement/Vorsorgepläne für die Zusatzvorsorge	01.01.2025	
Vorsorgereglement/Vorsorgepläne		01.01.2026
Regulativ Wohneigentumsförderung	01.01.2023	
Anlagereglement	01.01.2022	
- Anhang 1, Anlagestrategie	01.01.2023	01.01.2026
- Anhang 2, Anlagerichtlinien	01.01.2022	
- Anhang 3, Wertschwankungsreserve	01.01.2022	
- Anhang 4, Reporting	01.01.2022	
Reglement Überschussbeteiligung	01.01.2020	
Reglement Teilliquidation Sammelstiftung	01.01.2019	
Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken	01.12.2021	
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2024	
Kostenreglement	01.01.2017	

1.4 Oberstes Organ, Zeichnungsberechtigung, Ausschüsse und Geschäftsführung

Stiftungsrat

Mitglieder	Funktion	Amts-dauer	AG-/AN-Vertretung
Dominique Beuchat	Vizepräsident	2025 - 2028	AG
Patrick Fournier		2025 - 2028	AG
Nicole Mamie		2025 - 2028	AG
Christophe Wyssbrod	Präsident	2025 - 2028	AN
Patricia Pradervand		2025 - 2028	AN
Olivier Micheloud		2025 - 2028	AN

Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Stiftungsrat hat folgende Ausschüsse eingesetzt:

Anlage-Ausschuss

Mitglieder	Funktion
Patrick Fournier	Präsident, Vertreter des Stiftungsrates
Olivier Micheloud	Vizepräsident, Vertreter des Stiftungsrates
Dominique Beuchat	Vertreter des Stiftungsrates
Nicole Mamie	Vertreterin des Stiftungsrates
Patricia Pradervand	Vertreterin des Stiftungsrates
Christophe Wyssbrod	Vertreter des Stiftungsrates

Mandatierte Fachpersonen (nicht Mitglieder)	Funktion
AXA Versicherungen AG, Winterthur	Vermögensverwalterin
Pittet Associés SA, Genève	Externer Berater
Michèle Keller	Geschäftsführerin der Stiftung

Büro des Stiftungsrates

Mitglieder	Funktion
Dominique Beuchat	Vertreter des Stiftungsrates
Christophe Wyssbrod	Vertreter des Stiftungsrates
Marc Fournier	Pittet Associés SA, Genève - Externer Berater
Ruben Lombardi	Libera AG, Basel - Ausführender Experte
Michèle Keller	Geschäftsführerin der Stiftung

Personalvorsorge-Kommissionen (PVK) der angeschlossenen Arbeitgeber bzw. der Berufsverbände oder verbandlichen Vorsorgelösungen

Paritätische, aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzte Führungsorgane der für die angeschlossenen Arbeitgeber bzw. Berufsverbände separat geführten Vorsorgewerke.

Geschäftsführung

Geschäftsführerin	Michèle Keller, AXA Leben AG
Geschäftsführende Gesellschaft, Verwaltung, Buchführung und Vertrieb	AXA Leben AG, Winterthur

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Datenschutzbeauftragte

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartnerin: Libera AG, Basel Ausführender Experte: Dr. Ruben Lombardi, zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d BVG
Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich (ab 01.01.2026 ATIOZ)
Datenschutzbeauftragte	AXA Leben AG, Winterthur

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber (Anzahl Anschlussverträge)	2025	2024	Veränderung in %
Stand am 01.01.	10'616	10'030	5,84
Zugänge	1'273	1'180	
Abgänge	-661	-594	
Stand am 31.12.	11'228	10'616	5,76

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	2025	2024	Veränderung in %
Stand am 01.01.	54'989	53'239	3,29
Zugänge	16'839	17'054	
Abgänge	-14'671	-15'304	
Stand am 31.12.	57'157	54'989	3,94

2.2 Rentenbezüger

2.2.1 Autonom durch die Stiftung getragene Renten	Anzahl am 31.12.2025	Zugänge Abgänge 2025	Anzahl am 31.12.2024
Altersrenten	1'973	329 -39	1'683
Scheidungsrenten	4	2 0	2
Pensionierten-Kinderrenten	69	25 -29	73
Partnerrenten	22	5 -1	18
Waisenrenten	1	1 0	0
Stand am 31.12.	2'069		1'776

2.2.2 Versicherungsmässig rückgedeckte Renten	Anzahl am 31.12.2025	Zugänge Abgänge 2025	Anzahl am 31.12.2024
Altersrenten	3'697	0 -136	3'833
Scheidungsrenten	6	1 0	5
Pensionierten-Kinderrenten	34	2 -14	46
Invalidenrenten	1'293	111 -115	1'297
Invaliden-Kinderrenten	416	53 -50	413
Partnerrenten	1'135	67 -70	1'138
Waisenrenten	211	36 -35	210
Stand am 31.12.	6'792		6'942

Gesamtbestand am 31.12. 8'861 8'718

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die vom Stiftungsrat erlassenen Vorsorgereglemente bilden den Rahmen für die individuellen Vorsorgepläne der angeschlossenen Vorsorgewerke.

Jedes angeschlossene Vorsorgewerk hat einen Vorsorgeplan erlassen. Darin sind die Art und Höhe der Vorsorgeleistungen sowie die Höhe und Zusammensetzung der Beiträge festgehalten.

Rentenumwandlungssätze	2025	2024
Obligatorium (BVG)		
für Männer mit Referenzalter 65	6,550 %	6,800 %
für Frauen mit Referenzalter 64 ¹⁾	6,383 %	6,800 %
für Frauen mit Referenzalter 65	6,550 %	6,914 %
Überobligatorium		
für Männer mit Referenzalter 65	5,500 %	5,500 %
für Frauen mit Referenzalter 64 ¹⁾	5,395 %	5,500 %
für Frauen mit Referenzalter 65	5,500 %	5,664 %

¹⁾ Schrittweise Erhöhung des Referenzalters für Frauen von 64 auf 65 Jahre

In Einzelfällen können die Umwandlungssätze der Vorsorgewerke von denjenigen der Stiftung abweichen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Personalvorsorge richtet sich nach den individuellen Vorsorgeplänen der Vorsorgewerke.

3.3 Überschussanteile aus Versicherungen

Die AXA Leben AG ermittelt die Überschussbeteiligungen jährlich unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen des Bundes.

Details zur Zuweisung der Überschussanteile sind unter Punkt 5.7 ersichtlich.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Bilanz, Betriebsrechnung und der Anhang zur Jahresrechnung entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und werden wie folgt umgesetzt:

- Währungsumrechnung:	Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen:	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
- Wertschriften:	NAV per Bilanzstichtag
- Vorsorgekapital aktive Versicherte, Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen:	Nach den reglementarischen Bestimmungen und Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge
- Zielwert der Wertschwankungsreserve:	Berechnung nach finanzökonomischer Methode (Value at Risk-Methode)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der AXA Leben AG rückgedeckt. Seit 2019 werden Alters- und damit verbundene Hinterlassenenrenten autonom durch die Stiftung erbracht. Die damit verbundenen Risiken trägt die Stiftung.

5.2 Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen entsprechen dem Deckungskapital aus dem Kollektiv-Versicherungsvertrag. Diese sind nicht bilanziert.

Entwicklung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	2025 CHF	2024 CHF
Stand am 01.01.	1'239'524'481.00	1'280'806'019.00
Veränderung Deckungskapital Rentner	-44'925'626.00	-41'281'538.00
Stand am 31.12.	1'194'598'855.00	1'239'524'481.00

5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

Beim Vorsorgekapital aktive Versicherte handelt es sich um die reglementarischen Altersguthaben der versicherten Personen.

5.3.1 Entwicklung der Altersguthaben	2025 CHF	2024 CHF
Stand am 01.01.	5'689'554'252.27	5'396'744'304.57
Altersgutschriften	507'492'739.26	474'609'674.94
Altersgutschriften aus Sparbeitragsbefreiungen	12'833'499.59	12'305'262.52
Beiträge von Dritten ¹⁾	62'573.70	98'542.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	85'153'454.47	83'743'976.67
Freizügigkeitseinlagen	611'024'472.32	577'506'926.31
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	13'703'102.73	14'452'156.74
Aufwertung Mindestbetrag Freizügigkeitsleistung bei Austritt	653.05	28'931.10
Weitere Einlagen ²⁾	2'299'788.67	5'479'521.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-665'624'301.41	-707'411'528.27
Vorbezüge WEF/Scheidung	-36'973'466.72	-40'981'202.41
Auflösung infolge Pensionierung (Übertragung in Vorsorgekapital Rentner)	-107'071'677.30	-132'171'779.30
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-154'747'145.80	-150'542'490.05
Kapitalleistungen bei Tod; sonstige	-10'271'234.10	-7'481'534.00
Verzinsung der Altersguthaben	298'705'341.37	163'173'489.85
Stand am 31.12.	6'246'142'052.10	5'689'554'252.27

¹⁾ Hier handelt es sich um Sparbeiträge für das Vorruhestandsmodell (Überbrückungsleistungen bei Frühpensionierung).

²⁾ Die Position 'Weitere Einlagen' umfasst hauptsächlich Einlagen aus der Verteilung von freien Mitteln von Vorsorgewerken und sonstige, nicht unter anderen Positionen spezifizierte Einlagen aus Mutationen.

5.3.2 Verzinsung der Altersguthaben

	2025	2024
Verzinsung der Altersguthaben nach BVG	1,25 %	1,25 %
Zusatzverzinsung der Altersguthaben nach BVG	3,75 %	1,45 %
Total Verzinsung der Altersguthaben nach BVG	5,00 %	2,70 %
Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	1,25 %	1,25 %
Zusatzverzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	4,75 %	2,45 %
Total Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	6,00 %	3,70 %

Die Bestimmungen nach Art. 46 BVV 2 wurden eingehalten.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Total Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	2'671'277'715.27	2'531'778'187.29
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1,25 %	1,25 %

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner und Deckungskapitals Rentner**5.5.1 Autonom angelegtes Vorsorgekapital Rentner**

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Altersrenten	689'831'046.62	592'667'191.27
Scheidungsrenten	1'597'421.96	219'450.50
Pensionierten-Kinderrenten	2'004'718.30	2'241'503.59
Partnerrenten	4'182'161.15	3'306'900.28
Waisenrenten	33'091.07	0.00
Stand am 31.12.	697'648'439.10	598'435'045.64
Anzahl Renten (Details siehe Punkt 2.2.1)	2'069	1'776

5.5.2 Entwicklung des autonom angelegten Vorsorgekapitals Rentner

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	598'435'045.64	464'033'392.06
Übertrag der Altersguthaben bei Pensionierungen	107'071'677.30	132'171'779.30
Bildung aus Rentenübernahmen	0.00	1'609'161.12
Bildung aus Rentenerhöhungen	0.00	58'344.05
Rentenzahlungen	-37'927'331.15	-31'395'519.30
Auflösung für Kapitalzahlungen	-110'587.40	0.00
Pensionierungsverluste zulasten Stiftung	12'221'076.75	17'323'026.50
Verzinsung ¹⁾	14'580'939.20	11'952'769.92
Technischer Gewinn/Verlust, sonstige Veränderungen	3'377'618.76	2'682'091.99
Stand am 31.12.	697'648'439.10	598'435'045.64

¹⁾ Jahreszins auf dem arithmetischen Mittel zwischen Vorsorgekapital Rentner Anfang Jahr und Ende Jahr.

5.5.3 Versicherungsmässig rückgedecktes

Deckungskapital Rentner	31.12.2025	Bildung Auflösung	31.12.2024
	CHF	2025	CHF
Altersrenten	787'987'967.00	0.00	835'245'513.00
		-47'257'546.00	
Scheidungsrenten	1'121'379.00	177'564.00	969'678.00
		-25'863.00	
Pensionierten-Kinderrenten	674'665.00	24'020.00	898'270.00
		-247'625.00	
Invalidenrenten	201'729'818.00	23'441'453.00	199'147'902.00
		-20'859'537.00	
Invaliden-Kinderrenten	6'865'855.00	1'262'294.00	6'698'869.00
		-1'095'308.00	
Partnerrenten	189'641'673.00	10'636'242.00	189'495'886.00
		-10'490'455.00	
Waisenrenten	6'577'498.00	726'843.00	7'068'363.00
		-1'217'708.00	
Stand am 31.12.	1'194'598'855.00		1'239'524'481.00
Anzahl Renten (Details siehe Punkt 2.2.2)	6'792		6'942

5.5.4 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Im Jahr 2025 erfolgte eine Anpassung der Renten an die Preisentwicklung gemäss Art. 36 Abs. 1 BVG. Darüber hinaus erfolgte keine Anpassung der Renten gemäss Art. 36 Abs. 2 BVG.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.6.1 Technische Rückstellungen

Technische Rückstellungen Stiftung	31.12.2025 CHF	Veränderung 2025	31.12.2024 CHF
Rückstellung für Pensionierungsverluste	120'226'650.00	-2'298'544.00	122'525'194.00
Rückstellung für Austrittsverluste	181'935.45	53'507.90	128'427.55
Stand am 31.12.	120'408'585.45		122'653'621.55

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste dient dazu, die Finanzierungslücke zwischen dem bei der Pensionierung vorhandenen Altersguthaben und dem zur Deckung der Rentenverpflichtungen benötigten Vorsorgekapital zu decken.

Die Rückstellung für Austrittsverluste dient der Finanzierung der Differenz zwischen den gesetzlichen Freizügigkeitsleistungen und den Altersguthaben der versicherten Personen.

Die Berechnungen der Rückstellungen basieren auf den Bestimmungen im Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven.

Die Rückstellungen wurden durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

Technische Rückstellungen Vorsorgewerke	31.12.2025 CHF	Veränderung 2025	31.12.2024 CHF
Rückstellung für zusätzliche vorsorge- werkspezifische Leistungskomponenten	188'359.95	0.00	188'359.95
Stand am 31.12.	188'359.95		188'359.95
Gesamtbestand am 31.12.	120'596'945.40		122'841'981.50

Für ein Vorsorgewerk, dessen Vorsorgeplan ausnahmsweise eine zusätzliche reglementarische Leistungskomponente (AHV-Überbrückungsrente) enthält, wird auf Ebene des Vorsorgewerks eine individuelle Rückstellung gebildet. Die Höhe der notwendigen Rückstellung wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.7 Überschussanteile aus Versicherungen

Die AXA Leben AG hat Überschussanteile aus dem Kollektiv-Versicherungsvertrag ausgerichtet. Diese wurden gemäss Reglement Überschussbeteiligung den Stiftungsmitteln zugewiesen.

	2025 CHF	2024 CHF
Überschussanteile aus dem Sparprozess	3'059'904.00	4'806'815.00
Überschussanteile aus dem Risikoprozess	0.00	4'544'280.00
Total	3'059'904.00	9'351'095.00

5.8 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Libera AG wurde am 23.05.2025 per 31.12.2024 erstellt. Darin wird u. a. festgehalten:

- Die technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2020 (Periodentafeln 2025) und einem technischen Zinssatz von 2,25 % berechnet.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 als Periodentafeln 2025 wird als angemessen erachtet.
- Der technische Zinssatz von 2,25 % für die Bestimmung der technischen Rückstellungen wird aus heutiger Sicht als angemessen beurteilt.
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 6'892'490'341 und einem Vorsorgekapital von CHF 6'410'831'280 beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 107,5 % per 31.12.2024.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven. Die Wertschwankungsreserve konnte jedoch nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geäufnet werden.
- Der ökonomische Deckungsgrad per 31.12.2024, ermittelt aufgrund der für den Swiss Solvency Test (SST) verwendeten Zinskurve sowie mit Verwendung von Generationentafeln BVG 2020, beträgt 98,1 %.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich ein mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung.
- Die geprüften reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Der Kollektiv-Versicherungsvertrag mit der AXA Leben AG beinhaltet die kongruente Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität. Das Langlebigkeitsrisiko wird von der Stiftung seit 01.01.2019 selbst getragen.
- Die Stiftung bietet am 31.12.2024 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

5.9 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

5.9.1 Versicherungsmässige Rückdeckung von Risiken

Die Stiftung hat die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der AXA Leben AG rückgedeckt.

5.9.2 Durch die Stiftung autonom getragene Risiken

Seit 2019 erbringt die Stiftung neu laufende Alters- und damit verbundene Hinterlassenenrenten auf eigenes Risiko. Die versicherungstechnischen Berechnungen erfolgen nach anerkannten Grundsätzen mit den technischen Grundlagen BVG 2020, Periodentafeln 2026 und einem technischen Zinssatz wie im Vorjahr von 2,25 %. Ausgenommen sind die im Rahmen eines Neuanschlusses eingebrachten Renten, welche mit dem für die Berechnung der Einkaufssumme verwendeten technischen Zinssatz sowie den technischen Grundlagen BVG 2020 als Generationentafeln bewertet werden.

5.10 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

5.10.1 Versicherungsmässige Rückdeckung von Risiken

Die von der FINMA genehmigten, für die Stiftung geltenden Tarife der AXA Leben AG wurden für das Jahr 2025 angepasst. Dies führt dazu, dass das Risikoprämienniveau für die Risikoleistungen Tod und Invalidität gesunken ist, wobei die Höhe der Risikoprämie nicht nur vom Basistarif abhängt, sondern auch von weiteren Faktoren wie Branchenzugehörigkeit (Wirtschaftszweig) des Arbeitgebers und beim Risiko Invalidität von der Risikoerfahrung des versicherten Personenkreises.

5.10.2 Durch die Stiftung autonom getragene Risiken

Keine Änderung

5.11 Deckungsgrad der Stiftung nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Nettoaktiven zu Marktwerten (Vv)		
Aktiven	8'100'226'770.19	7'228'403'313.94
./. Verbindlichkeiten	-254'773'826.58	-259'276'131.69
./. Passive Rechnungsabgrenzung	-1'771'919.45	-2'372'857.35
./. Arbeitgeber-Beitragsreserven	-51'205'457.02	-52'928'161.47
./. Nicht-technische Rückstellungen	-254'532.66	-258'586.90
./. Freie Mittel Vorsorgewerke	-23'606'495.84	-21'077'236.33
Total Vv	7'768'614'538.64	6'892'490'340.20
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital (Vk)		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	6'246'142'052.10	5'689'554'252.27
Vorsorgekapital Rentner	697'648'439.10	598'435'045.64
Technische Rückstellungen	120'596'945.40	122'841'981.50
Total Vk	7'064'387'436.60	6'410'831'279.41
Deckungsgrad der Stiftung nach Art. 44 BVV 2	109,97 %	107,51 %

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Organisation der Anlagetätigkeit sowie die für die Vermögensverwaltung gültigen Grundsätze und Richtlinien sind im Anlagereglement festgehalten.

Vermögensverwaltung der Stiftung

Der Stiftungsrat ist für die Vermögensanlage verantwortlich. Er lässt sich durch unabhängige Anlageexperten beraten.

Investment Controller	Pittet Associés SA, Genève
-----------------------	----------------------------

Der Stiftungsrat hat die AXA Versicherungen AG und die Zürcher Kantonalbank mit der Anlage des Stiftungsvermögens beauftragt und einen entsprechenden Vermögensverwaltungsauftrag abgeschlossen.

Vermögensverwalterinnen

AXA Versicherungen AG, Winterthur	zugelassen gemäss Art. 48f Abs. 4 lit. g BVV 2
Zürcher Kantonalbank, Zürich	zugelassen gemäss Art. 48f Abs. 4 lit. d BVV 2

Die AXA BVG-Stiftung Westschweiz, als Institution der beruflichen Vorsorge, investiert als einzige Anlegerin in den Einanlegerfonds «AXA Strategy Fund Professional Invest SRO». Es handelt sich hierbei um ein Teilvermögen des vertraglichen Umbrella-Fonds «AXA Strategie». Der Umbrella-Fonds richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger im Sinne von Art. 10 Abs. 3 KAG i. V. m. Art. 4 Abs. 3 Bst. f FIDLEG.

Das Teilvermögen «AXA Strategy Fund Professional Invest SRO» investiert mit einem aktiven Ansatz in Schweizer sowie internationale Aktien, alternative Anlagen, Immobilien und Obligationen innerhalb der jeweils gültigen Vorgaben im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG/BVV 2).

Fondsleitung Einanlegerfonds	UBS Fund Management (Switzerland) AG, Zürich
------------------------------	--

Die Bestimmungen nach Art. 48f BVV 2 sind eingehalten.

Anlagemanager pro Anlagekategorie per 31.12.2025

Anlagekategorie	Anlagemanager	Zulassung
Hypotheken	AXA Versicherungen AG, Winterthur	FINMA (Schweiz)
Obligationen CHF	AXA Investment Managers Schweiz AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA, Petit-Lancy	FINMA (Schweiz)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
Obligationen Investment Grade	AXA Investment Managers Paris SA, Paris	AMF (France)
	PIMCO Europe GmbH, München, mit Weiterdelegation der Anlageentscheide an Pacific Investment Management Company LLC, Newport Beach	BaFin (Deutschland) / SEC (USA)
	JPMorgan Asset Management (UK) Limited, London, mit Weiterdelegation der Anlageentscheide an JPMorgan Investment Management Inc., New York	FCA (UK) / SEC (USA)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	BlackRock Asset Management Ireland Limited, Dublin	CBI (Irland)
	Swisscanto Asset Management International SA, Luxembourg	CSSF (Lux)

Anlagekategorie	Anlagemanager	Zulassung
Obligationen Emerging Markets	AllianceBernstein Limited, London, mit teilweiser Weiterdelegation an AllianceBernstein LP, New York	FCA (UK) / SEC (USA)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	AllianceBernstein (Luxembourg) Sàrl, Luxembourg	CSSF (Lux)
Obligationen High Yield	Wellington Management International Ltd., London	FCA (UK)
	Swisscanto Asset Management International SA, Luxembourg	CSSF (Lux)
Aktien Schweiz	UBS Asset Management AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Zürcher Kantonalbank Asset Management, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA, Petit-Lancy	FINMA (Schweiz)
Aktien Ausland	BlackRock Investment Management (UK) Limited, London	FCA (UK)
	UBS Asset Management, AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Invesco Investment Management Limited, Dublin	CBI (Irland)
	DWS Investments SA, Luxembourg	CSSF (Lux)
	Lazard Asset Management, London	FCA (UK)
	Threadneedle Asset Management Limited, London	FCA (UK)
Aktien Emerging Markets	UBS Asset Management, AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Swisscanto Asset Management International SA, Luxembourg	CSSF (Lux)
	BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, mit teilweiser Weiterdelegation der Anlageentscheide an BlackRock Asset Management North Asia Limited, Hong Kong	FCA (UK) / SFC (Hong Kong)
Immobilien Schweiz	AXA Investment Managers Schweiz AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Swiss Finance & Property Funds AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
	Fundamenta Group Investment Foundation, Zug	FINMA (Schweiz)
Immobilien Ausland	UBS AG, Asset Management (UK) Ltd., London	FCA (UK)
Infrastruktur	BlackRock Financial Management Inc., New York	SEC (USA)
	Ardian France SA, Paris	AMF (France)
Senior Loans	KKR Credit Advisors (US) LLC, San Francisco	SEC (USA)
	AXA Investment Managers Paris SA, Paris	AMF (France)
Privatschuldner	StepStone Group Europe Alternative Investments Ltd., Dublin, mit Weiterdelegation des Advisory an Swiss Capital Alternative Investments AG, Zürich	CBI (Irland) / FINMA (Schweiz)
	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
Gold	Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	FINMA (Schweiz)
Private Equity	Ardian France SA, Paris	AMF (France)

Konto- / Depotführung

Die Konto- und Depotführung erfolgt bei der UBS Switzerland AG.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Das Anlagereglement sieht vor, dass Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen werden können. Davon wurde im Berichtsjahr kein Gebrauch gemacht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve der Stiftung wird nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch, oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern, vom Stiftungsrat überprüft und wenn nötig angepasst. Es wird ein Sicherheitsniveau von 97,5 % über ein Jahr angestrebt.

Der Stiftungsrat hat wie im Vorjahr die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve der Stiftung auf 13,3 % des autonom angelegten Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten und Rentner, der technischen Rückstellungen, der Arbeitgeber-Beitragsreserven sowie der freien Mittel der Vorsorgewerke festgelegt.

6.3.1 Wertschwankungsreserve Stiftung	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Bestand Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	704'227'102.04	481'659'060.79
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	949'513'518.80	862'483'278.07
Nicht gebildete Wertschwankungsreserve (Reservefazit)	-245'286'416.76	-380'824'217.28
Bestand Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse	74,2 %	55,8 %

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2025		Strategie in %	Bandbreite	
	CHF	in %		min.%	max.%
Liquidität	419'716'980	5,24	1	0	10
Hypotheken	460'369'069	5,75	6	3	9
Obligationen CHF	502'235'370	6,27	9	3	15
Obligationen Investment Grade	536'948'676	6,71	8	4	15
Obligationen Emerging Markets	206'403'283	2,58	3	0	5
Obligationen High Yield	109'313'598	1,37	3	0	5
Aktien Schweiz	1'465'099'952	18,30	16	10	22
Aktien Ausland	1'358'248'371	16,96	14	8	20
Aktien Emerging Markets	223'288'897	2,79	3	0	5
Immobilien Schweiz	1'466'231'956	18,30	20	15	27,5
Immobilien Ausland	281'923'343	3,52	4	0	8
Infrastruktur	90'105'403	1,13	5	0	8
Senior Loans	240'520'708	3,00	3	0	5
Privatschuldner	133'151'010	1,66	2	0	5
Gold	321'791'316	4,02	3	0	5
Private Equity	192'106'692	2,40	0	0	5
Total Vermögensanlagen	8'007'454'624	100,00			
<i>davon Total Aktien</i>		38,05	33	25	40
<i>davon Total Alternative Anlagen</i>		11,08	8	0	15
<i>davon Fremdwährungen (nicht abgesichert)</i>		19,63	18,5	10	25
Forderungen	1'523'916				
Guthaben bei AXA Leben AG	4'112'432				
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern	82'009'216				
./. Delkredere	-1'369'708				
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'496'290				
Total Aktiven	8'100'226'770				

Anlagen in Vermögensverwaltungsmandaten ¹⁾	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	Total CHF	Anteil in %	Total CHF
Durch AXA Versicherungen AG, Winterthur	7'636'580'303	95,53	6'805'511'721
Durch Zürcher Kantonalbank, Zürich	357'309'089	4,47	338'497'173
	7'993'889'392	100,00	7'144'008'894

¹⁾ Ohne operative Liquidität

Bestätigung über die Einhaltung der Limiten

Die Limiten gemäss Art. 54, Art. 54a, Art. 54b, Art. 55 und Art. 57 BVV 2 sind eingehalten.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien im Vorjahr

Anlagekategorie	31.12.2024		Strategie in %	Bandbreite	
	CHF	in %		min.%	max.%
Liquidität	264'213'276	3,70	1	0	10
Hypotheken	458'315'195	6,41	6	3	9
Obligationen CHF	597'660'315	8,36	9	3	15
Obligationen Investment Grade	586'898'606	8,21	8	4	15
Obligationen Emerging Markets	206'660'087	2,89	3	0	5
Obligationen High Yield	159'505'402	2,23	3	0	5
Aktien Schweiz	1'103'982'140	15,45	16	10	22
Aktien Ausland	1'131'229'799	15,83	14	8	20
Aktien Emerging Markets	207'859'991	2,91	3	0	5
Immobilien Schweiz	1'346'335'190	18,86	20	15	27,5
Immobilien Ausland	256'203'988	3,59	4	0	8
Infrastruktur	59'454'590	0,83	5	0	8
Senior Loans	211'334'293	2,96	3	0	5
Privatschuldner	128'027'034	1,79	2	0	5
Gold	219'939'635	3,08	3	0	5
Private Equity	207'441'713	2,90	0	0	5
Total Vermögensanlagen	7'145'061'254	100,00			
<i>davon Total Aktien</i>		34,19	33	25	40
<i>davon Total Alternative Anlagen</i>		10,73	8	0	15
<i>davon Fremdwährungen (nicht abgesichert)</i>		18,28	18,5	10	25
Forderungen	2'143'375				
Guthaben bei AXA Leben AG	4'537'142				
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern	72'151'171				
./. Delkredere	-1'027'160				
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'537'532				
Total Aktiven	7'228'403'314				

Bestätigung über die Einhaltung der Limiten

Die Limiten gemäss Art. 54, Art. 54a, Art. 54b, Art. 55 und Art. 57 BVV 2 wurden eingehalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es werden keine Derivate direkt gehalten. Die Stiftung hat jedoch in kollektive Anlagegefässe investiert, in denen derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Bestimmungen nach Art. 56a BVV 2 sind eingehalten.

6.6 Faustpfandverschreibungen

Keine

6.7 Offene Kapitalzusagen

Keine

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Stiftung hat keine direkten Wertschriftenleihen und Pensionsgeschäfte vorgenommen. Sie hat Investitionen in kollektive Anlagegefässe getätigt, in deren Rahmen Wertschriftenleihe und Pensionsgeschäfte unter Beachtung des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen und dessen Ausführungsbestimmungen zulässig sind.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	2025	2024
	CHF	CHF
Ergebnis aus Vermögensanlage	581'701'288.06	501'696'456.72
Wertschriftenerfolg	581'667'371.46	501'168'385.23
Zinsen auf flüssigen Mitteln (Netto)	33'916.60	528'071.49
Sonstiger Vermögenserfolg	-1'318'944.31	-1'508'949.08
Zinsen auf Guthaben/Verpflichtungen bei AXA Leben AG	-334.40	72'705.99
Zinsertrag auf Forderungen gegenüber Arbeitgebern	1'047'510.65	1'027'757.10
Zinsen auf Freizügigkeits-/Versicherungsleistungen	-2'366'145.86	-2'609'439.37
Zinsertrag auf Forderungen	25.30	27.20
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-27'162'491.45	-27'328'104.26
Total	553'219'852.30	472'859'403.38

Performance der Vermögensanlagen	2025		2024	
	TWR Total in %	Contribution in %	TWR Total in %	Contribution in %
Liquidität (exkl. operative Liquidität)	-0,45	0,00	0,86	0,01
Hypotheken	0,43	0,03	6,10	0,41
Obligationen CHF	0,10	0,04	5,62	0,52
Obligationen Investment Grade	-4,76	-0,38	6,15	0,55
Obligationen Emerging Markets	-3,42	-0,09	16,18	0,46
Obligationen High Yield	-1,78	-0,03	15,44	0,35
Aktien Schweiz	17,48	2,75	5,83	0,91
Aktien Ausland	6,29	0,96	26,58	3,90
Aktien Emerging Markets	16,97	0,53	17,54	0,56
Immobilien Schweiz	5,25	0,98	2,68	0,55
Immobilien Ausland	1,97	0,08	-4,71	-0,18
Infrastruktur	2,97	0,03	15,05	0,09
Senior Loans	-12,68	-0,15	19,13	0,55
Privatschuldner	-2,91	-0,04	19,54	0,22
Gold	46,31	1,39	34,97	0,98
Private Equity	1,16	0,04	1,87	0,06
Performance Zwischentotal	6,14	9,94		
Fees & Taxes	-0,13	-0,15		
FX Hedge Effekt "Overlay" und andere Effekte	1,68	-2,41		
Performance der Vermögensanlagen	7,69	7,38		

Die Performance wird nach der Berechnungsmethode time-weighted rate of return (TWR) ermittelt.

6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

6.10.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2025	2024
	CHF	CHF
Summe Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER) ¹⁾	26'908'084.69	27'104'126.96
Direkte Vermögensverwaltungskosten	17'917.31	13'615.30
Kosten für den Anlage-Ausschuss ²⁾	236'489.45	210'362.00
Total	27'162'491.45	27'328'104.26

¹⁾ Die TER beinhalten alle direkten und indirekten Kosten aus der Einlegerfonds "AXA Strategy Fund Professional Invest SRO" sowie die Kosten der Vermögensverwaltungen der AXA Versicherungen AG und der Zürcher Kantonalbank.

²⁾ Inklusiv Kosten für den Stiftungsrat

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Total der Vermögensanlagen	8'007'454'623.80	7'145'061'253.71
Total der transparenten Anlagen	8'007'454'623.80	7'145'061'253.71
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der transparenten Anlagen	0,34 %	0,38 %
Kostentransparenzquote	100,00 %	100,00 %

Intransparente Kollektivanlagen

Keine

6.10.2 Rückvergütungen / Retrozessionen

Allfällige Rückvergütungen/Retrozessionen aus den Vermögensanlagen sind der Stiftung gutzuschreiben.

Die Verwendung allfälliger Retrozessionen, Vergütungen, Gebühren, Kommissionen, Rückerstattungen, Rabatte, Vertriebsentschädigungen usw., welche die mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen und Institutionen im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit für die Stiftung erhalten haben, richten sich nach den in den Vermögensverwaltungsverträgen getroffenen Vereinbarungen. Sie müssen der Stiftung jährlich eine schriftliche Bestätigung bzw. Abrechnung unterbreiten und zwingend sämtliche Vermögensvorteile abliefern, die sie darüber hinaus im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit für die Stiftung erhalten haben.

6.10.3 Aktionärsrechte

Die Stiftung verfügt über keine direkten Aktienanlagen und somit über keine Aktienstimmrechte.

6.11 Erläuterung der Anlagen bei den Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

6.11.1 Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern (offene Beiträge)	82'009'216.27	72'151'171.43
./ Delkredere	-1'369'708.00	-1'027'160.00
Stand am 31.12.	80'639'508.27	71'124'011.43

Per 31.03.2026 haben sich diese Forderungen durch Zahlungen der betreffenden Arbeitgeber auf CHF 22'723'320.18 (Vorjahr CHF 19'918'334.89) reduziert.

Die Stiftung hat wie im Vorjahr einen Verzugszins von 4 % erhoben.

6.11.2 Arbeitgeber-Beitragsreserven	2025	2024
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	52'928'161.47	57'096'951.90
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven (inkl. allfälliger Übernahmen von Vorsorgewerken)	12'287'503.70	7'497'069.27
Entnahme zur Beitragsfinanzierung	-13'184'663.80	-10'641'762.45
Übertragung bei Abgängen von Vorsorgewerken	-14'414.95	-383'827.85
Auflösung zugunsten der freien Mittel	-811'129.40	-640'269.40
Stand am 31.12.	51'205'457.02	52'928'161.47

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden wie im Vorjahr nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung**7.1 Erläuterung Aktiv-Konti****7.1.1 Forderungen**

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um Forderungen gegenüber versicherten Personen sowie gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen.

7.1.2 Guthaben bei AXA Leben AG

Dieses umfasst die Saldi der bei der AXA Leben AG geführten Konti der Stiftung.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich hauptsächlich um vorausbezahlte Renten sowie um verdiente, aber noch nicht abgerechnete Beiträge.

7.2 Erläuterung Passiv-Konti**7.2.1 Freizügigkeitsleistungen und Renten**

Es handelt sich vor allem um noch nicht an andere Vorsorgeeinrichtungen übertragene Freizügigkeitsleistungen, um noch nicht ausbezahlte Vorsorgekapitalien sowie um erhaltene, aber noch nicht eingebaute Freizügigkeitsleistungen.

7.2.2 Andere Verbindlichkeiten

Es handelt sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Sicherheitsfonds BVG und Dritten.

7.2.3 Passive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich vor allem um noch nicht gutgeschriebene Beitragsrückerstattungen zugunsten von angeschlossenen Arbeitgebern.

7.2.4 Nicht-technische Rückstellungen	2025	2024
	CHF	CHF
Ansprüche aus Teilliquidation Stiftung 2021	254'532.66	258'586.90
<i>davon technische Rückstellungen</i>	96'337.51	99'410.10
<i>davon Wertschwankungsreserve</i>	158'195.15	159'176.80
Stand am 31.12.	254'532.66	258'586.90

Die Ansprüche aus der Teilliquidation 2021 wurden zum grössten Teil im 2023 ausbezahlt. Im 2024 und 2025 folgten weitere Auszahlungen. Die restlichen Ansprüche betreffen noch nicht verarbeitete Vertragsauflösungen und werden mit der Abwicklung überwiesen.

7.2.5 Freie Mittel Vorsorgewerke

Die freien Mittel der Vorsorgewerke wurden wie im Vorjahr nicht verzinst.

7.3 Erläuterung Betriebsrechnungs-Konti

7.3.1 Aufteilung der Gesamtbeiträge	2025	2024
	CHF	CHF
Sparbeiträge	507'492'739.26	474'609'675.08
Risikobeiträge	68'229'453.74	65'175'916.07
Kostenbeiträge	21'207'783.55	20'012'017.76
Beiträge für den Sicherheitsfonds BVG	3'209'480.10	3'015'563.45
Total	600'139'456.65	562'813'172.36
davon Beiträge Arbeitnehmer	255'842'678.55	239'721'134.90
davon Beiträge Arbeitgeber	344'243'225.70	323'043'366.86
davon Beiträge aus freien Mitteln Vorsorgewerke	53'552.40	48'670.60

7.3.2 Einlagen bei Übernahme / Übertragung bei kollektivem Austritt

Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	2025	2024
	CHF	CHF
Freie Mittel	6'117'222.59	14'018'735.04
Total	6'117'222.59	14'018'735.04

Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	2025	2024
	CHF	CHF
Ansprüche aus Teilliquidation Stiftung 2021	4'054.42	57'759.02
<i>davon technische Rückstellungen</i>	<i>3'072.87</i>	<i>12'722.37</i>
<i>davon Wertschwankungsreserve</i>	<i>981.55</i>	<i>45'036.65</i>
Freie Mittel	2'040'767.25	1'346'341.71
Total	2'044'821.67	1'404'100.73

7.3.3 Ausgerichtete Altersrenten	2025	2024
	CHF	CHF
Autonom durch die Stiftung getragene Renten	37'702'409.60	31'202'589.95
Versicherungsmässig rückgedeckte Renten	72'034'109.55	74'087'708.45
Total	109'736'519.15	105'290'298.40

7.3.4 Ausgerichtete Hinterlassenenrenten	2025	2024
	CHF	CHF
Autonom durch die Stiftung getragene Renten	224'921.55	192'929.35
Versicherungsmässig rückgedeckte Renten	15'797'556.10	15'624'276.85
Total	16'022'477.65	15'817'206.20

7.3.5 Vorbezüge WEF / Scheidung

Vorbezüge Wohneigentum	2025	2024
Anzahl	411	371
Totalbetrag in CHF	29'065'424.10	30'962'248.60
Verpfändungen für Wohneigentum	2025	2024
Anzahl	92	92
Auszahlungen infolge Ehescheidung	2025	2024
Anzahl	99	69
Totalbetrag in CHF	7'908'042.62	10'018'953.81

7.3.6 Versicherungsleistungen

Diese beinhalten die von der AXA Leben AG erhaltenen Alters-, Hinterlassenen- und Invaliditätsleistungen (Renten und Kapitalien), Sparbeitrags- und Prämienbefreiungen sowie die Rückerstattungswerte bei Vertragsauflösungen.

7.3.7 Kostenprämien / Verwaltungsaufwand

Kostenprämien

Die Kostenprämien beinhalten Verwaltungskosten, welche die Stiftung der AXA Leben AG zur Abgeltung des Verwaltungsaufwandes entrichtet. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
	CHF	CHF
Kosten für allgemeinen Verwaltungsaufwand	14'045'566.98	14'065'987.47
Kosten für Marketing und Werbung	269'787.43	327'844.94
Entschädigungen für Vertriebs- und Abschlusskosten	10'810'211.24	11'085'692.29
<i>davon Entschädigungen für Makler</i>	<i>5'005'270.40</i>	<i>4'788'048.45</i>
<i>davon Entschädigungen für Vertriebskosten</i>		
<i>exkl. Maklerprovisionen</i>	<i>5'804'940.84</i>	<i>6'297'643.84</i>
Total	25'125'565.65	25'479'524.70

Die Kostenprämie ist ein Element des verbuchten Versicherungsaufwands im Berichtsjahr. Sie widerspiegelt die Abgeltung, welche die Stiftung der AXA Leben AG entrichtet für Verwaltungs- und Servicedienstleistungen gemäss Versicherungsvertrag und bis 31.12.2024 gemäss Geschäftsführungsvertrag sowie zur Vergütung der Vertriebsaufwände wie Abschluss- und Vermittlungsprovisionen.

Verwaltungsaufwand

Der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Verwaltungsaufwand beinhaltet die Verwaltungskostenbeiträge für besondere Aufwendungen und Dienstleistungen, welche der Stiftung zusätzlich zur Kostenprämie in Rechnung gestellt wurden sowie die direkten Kosten der Stiftung.

Kosten für besondere Aufwendungen (durch Vorsorgewerke, Arbeitgeber, Versicherte finanziert)	2025 CHF	2024 CHF
Kosten für Einkauf	800.00	600.00
Kosten für Abwicklung Wohneigentumsförderung	231'095.00	206'500.00
Kosten für Inkasso	361'680.49	330'900.26
Kosten für Gesamt- und Teilliquidation von Vorsorgewerken	481'524.07	454'608.70
Kosten für freiwillige Verteilung von freien Mitteln	5'879.90	10'773.99
Kosten für Meldewesen	113'700.00	84'600.00
Kosten für besondere Dienstleistungen	116'045.85	82'300.00
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	6'096.80	581.60
Total	1'316'822.11	1'170'864.55

Direkte Kosten Stiftung (aus Stiftungsvermögen finanziert)	2025 CHF	2024 CHF
Kosten für das Büro des Stiftungsrates	40'206.90	32'866.00
Kosten für den Stiftungsrat	95'755.95	93'984.00
Kosten für Ausbildung der Mitglieder des Stiftungsrates	25'779.50	18'073.75
Kosten für Analyse strategischer Optionen	162'885.70	211'589.35
Kosten für Verwaltung autonomer Rentner ¹⁾	249'340.00	240'900.00
Kosten für Beratung	22'651.80	49'447.45
Kosten für die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten ²⁾	46'807.40	0.00
Kosten für die Revisionsstelle	35'880.85	44'885.65
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	55'742.85	56'552.55
Kosten für die direkte Aufsicht	59'052.00	52'232.00
Kosten für die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge	0.00	1'166.14
Kosten für die Geschäftsführung ²⁾	379'431.00	0.00
Kosten für sonstige Aufwendungen	6'478.20	6'496.00
Total	1'180'012.15	808'192.89

Total Verwaltungsaufwand	2'496'834.26	1'979'057.44
---------------------------------	---------------------	---------------------

¹⁾ Grundlage für die Berechnung dieses Betrags ist die Anzahl Rentenbezüger per 30. September mit einem jährlichen Pauschalsatz von CHF 130.00 pro Rentenbezüger (Vorjahr CHF 150.00).

²⁾ In den Vorjahren waren diese Kosten Bestandteil der Kostenprämien.

Die gesamten Vergütungen an den Stiftungsrat betragen CHF 283'962.45 (Vorjahr CHF 289'949.20). Darin sind die Kosten für den Anlage-Ausschuss von CHF 66'090.75 (Vorjahr CHF 42'068.60) aus der Position "Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage" enthalten. Vgl. auch Punkt 6.10.1.

7.3.8 Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen

Zur Abgeltung von besonderen Aufwendungen (z. B. für Inkassomassnahmen/Betreibungen, Abwicklungen Wohneigentumsförderung, Vertragsauflösungen) werden zusätzliche Kostenbeiträge gemäss Kostenreglement erhoben.

7.3.9 Übrige Erträge

Diese beinhalten vor allem in Rechnung gestellte Kostenbeiträge für amtliche Betreuungskosten.

7.3.10 Sonstiger Aufwand

Darin enthalten sind unter anderem die Debitorenverluste der Stiftung, die Bildung des Delkredere und die Prämie für die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung.

7.3.11 Aufwandüberschuss Vorsorgewerke (Netto)

Der Aufwandüberschuss resultiert hauptsächlich aus der Verteilung von freien Mitteln zugunsten der versicherten Personen.

7.3.12 Ertragsüberschuss Stiftung

	2025 CHF	2024 CHF
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-298'705'341.37	-163'173'489.85
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen Stiftung (Netto)	2'245'036.10	-1'267'296.80
Autonom geleistete Renten und Veränderung Vorsorgekapital Rentner (Netto)	-29'147'738.54	-32'467'975.56
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen zugunsten Stiftung	0.00	147'714.70
Durch Stiftung finanziertes Versicherungsaufwand	-6'103'206.65	-8'060'719.60
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	553'219'852.30	472'859'403.38
Überschussanteile aus Versicherungen	3'059'904.00	9'351'095.00
Direkte Kosten der Stiftung (Verwaltungsaufwand)	-1'180'012.15	-808'192.89
Debitorenverluste (Netto)	-519'231.20	-604'110.29
<i>Debitorenverluste</i>	<i>-519'231.20</i>	<i>-679'335.36</i>
<i>von Stifterin übernommene Debitorenverluste</i>	<i>0.00</i>	<i>75'225.07</i>
Bildung Delkredere	-342'548.00	-721'360.00
Prämie für die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-27'090.00	-27'090.00
Weitere Erträge und Aufwände (Netto)	68'416.76	133'829.43
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	222'568'041.25	275'361'807.52
Bildung Wertschwankungsreserve	-222'568'041.25	-275'361'807.52
Ertragsüberschuss Stiftung	0.00	0.00

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

8.1 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Die Stiftung weist keine Unterdeckung auf.

9.2 Teil- und Gesamtliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung und die Durchführung eines Teilliquidationsverfahrens richten sich nach dem Reglement Teilliquidation Sammelstiftung. Per 31.12.2025 war der Tatbestand der Teilliquidation der Stiftung nicht erfüllt.

Per 31.12.2021 war der Tatbestand der Teilliquidation der Stiftung erfüllt. Das Verfahren war am 31.12.2025 noch nicht vollständig abgeschlossen.

Im Rahmen des Geschäftsverlaufs werden Teil- und Gesamtliquidationen auf Stufe Vorsorgewerke durchgeführt. Die Verfahren richten sich nach dem Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken.

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Am 31.12.2025 waren drei Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Leistungsansprüchen hängig. Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit der AXA Leben AG.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der AXA BVG-Stiftung Westschweiz, Winterthur, Winterthur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA BVG-Stiftung Westschweiz, Winterthur (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 11 bis 40) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



AXA BVG-Stiftung
Westschweiz, Winterthur,
Winterthur
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur
Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Eric Funk
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor



Frédéric Brabay
 Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Juni 2026

Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeitsaspekte in der Vermögensverwaltung

Integraler Nachhaltigkeitsansatz

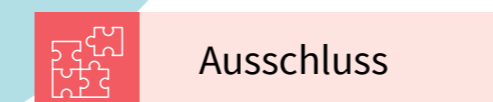
Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil bei der Verwaltung der Vorsorgegelder, wobei Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (sog. ESG-Kriterien) systematisch in die Anlageentscheide miteinfließen. Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsgrundsätze kommen Massnahmen im gesamten Anlageprozess zur Anwendung. Diese beeinflussen sowohl die Portfoliogestaltung als auch die aktive Rolle als Investorin. Spezialisierte Teams analysieren Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich, bewerten Risiken und Chancen und setzen gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung um.

Transparenz durch Berichterstattung

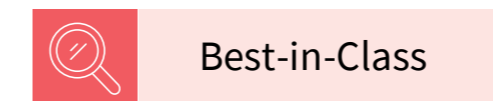
Über die Nachhaltigkeitsaktivitäten wird jährlich transparent berichtet. Die Berichterstattung orientiert sich an anerkannten Standards wie den Empfehlungen des ASIP. Der Bericht bietet interessante Einblicke in die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und stellt Kennzahlen über verschiedene Anlageklassen hinweg zur Verfügung.

Darstellung: Übersicht der ESG-Massnahmen im Investitionsprozess

Portfoliokonstruktion

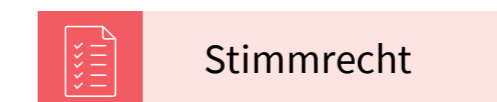


Ausschluss

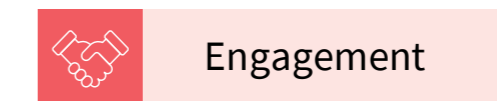


Best-in-Class

Aktive Einflussnahme



Stimmrecht



Engagement

Quelle: Eigene Darstellung AXA Schweiz Asset Management

Aktien und Obligationen

Umsetzung

Bei den kotierten Wertschriften wie Aktien und Obligationen kommen die AXA Vorsorge Fonds zum Einsatz. Diese breit diversifizierten Kollektivanlagen ermöglichen eine effiziente und transparente Abbildung der einzelnen Anlageklassen im liquiden Segment.

Portfoliokonstruktion: Ausschlüsse

Bei der Portfoliokonstruktion wenden wir eine Ausschlussliste an («AXA Switzerland Exclusion List»). Dabei werden Unternehmen anhand bestimmter Kriterien aus ethischen, sozialen oder Umweltgründen ausgeschlossen. Dieser strenge Ansatz geht über gängige Standards wie z. B. der SVVK-ASIR hinaus und reduziert die CO₂-Intensität der Portfolios im Vergleich zum Benchmark.

Portfoliokonstruktion: Best-in-Class-Ansatz

Innerhalb des investierbaren Universums setzen wir auf Instrumente, die sowohl aus finanzieller Sicht wie auch aus Nachhaltigkeitsüberlegungen überzeugen. Im Obligationensegment fliessen quantitative Daten von Externen als auch eigene Analysen durch das RI-Team (Responsible Investment) mit ein. Green Bonds erhalten bei Erfüllung klarer Anforderungen einen höheren ESG-Score und machen das Instrument als Beimischung im Portfolio attraktiver.

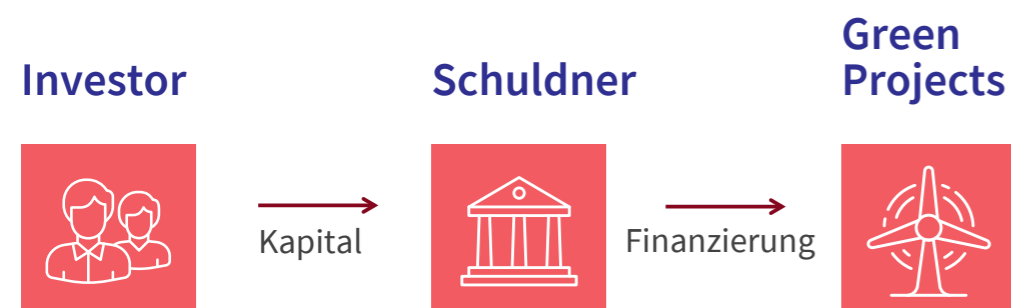
Aktive Einflussnahme: Stimmrechte

Bei kotierten Aktien nehmen wir unsere Stimmrechte aktiv wahr, mit dem Ziel, Belange der Unternehmensführung und relevante ESG-Themen sachlich in den Entscheidungsprozess einzubringen. Die Abstimmungsrichtlinien sind öffentlich zugänglich und decken Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen umfassend ab.

Aktive Einflussnahme: Engagement

Neben der Stimmrechtsausübung setzen wir auf aktiven Dialog, um Themen wie Klimawandel, Menschenrechte und Ethik voranzutreiben. Dies erfolgt durch Dialoge mit den investierten Unternehmen sowie durch Zusammenarbeit mit Organisationen oder Regulierungsbehörden. Die AXA Gruppe und die AXA Schweiz sind Mitglied verschiedener Initiativen wie beispielsweise Climate Action 100+ oder Swiss Sustainable Finance.

Darstellung: Wie funktionieren Green Bonds?



Quelle: Eigene Darstellung AXA Schweiz Asset Management

Fallstudie: Green Bonds

Was sind Green Bonds?

Green Bonds sind festverzinsliche Instrumente, die gezielt auf die Finanzierung von Projekten mit positiven Auswirkungen auf Klima und Umwelt ausgerichtet sind. Ein konkretes Beispiel ist die Anleihe von BKW AG¹ mit einem Nominal von CHF 200 Mio. und einer Laufzeit bis 2034. Mit diesem Green Bond refinanziert BKW teilweise die Investitionen in das Wasserkraftwerk Augand, in zwei Windparks in Italien und drei Windparks in Schweden.

Wasserkraftwerk Augand²

Das Wasserkraftwerk Augand produziert jährlich rund 35 Gigawattstunden erneuerbaren Strom – genug für etwa 7700 Vier-Personen-Haushalte. Zusätzlich werden ökologische Massnahmen umgesetzt, darunter eine Fischtreppe sowie ein Revitalisierungsprojekt, das der Kander rund 450 Meter naturnahen Lebensraum zurückgibt.

¹ Quelle: SIX Group (Special Flag «Green Bond»)

² Quelle: Website BKW («Einweihung Wasserkraftwerk Augand»)

Wasserkraftwerk Augand (Schweiz)



Quelle: Website BKW («Einweihung Wasserkraftwerk Augand»), abgerufen am 16.01.2026

<https://www.bkw.ch/de/ueber-uns/aktuell/medien/medienmitteilungen/einweihung-wasserkraftwerk-augand>

Immobilien Schweiz

Umsetzung

Der AXA Real Estate Fund Switzerland investiert in rund 187 qualitativ hochwertige Liegenschaften in der gesamten Schweiz. Der Fonds verfolgt eine breite Diversifikation und strebt eine stabile Wertentwicklung und Ausschüttung an.

Nachhaltigkeitsstrategie

Der AXA Real Estate Fund Switzerland verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, die verbindlich im Fondsvertrag verankert ist. Im Mittelpunkt stehen eine ESG-Integrationsstrategie und die Reduktion des CO₂-Ausstosses, um das Ziel eines Netto-Null-Emissionsniveaus bis spätestens 2050 zu erreichen (Klimaausrichtungsansatz).

Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit

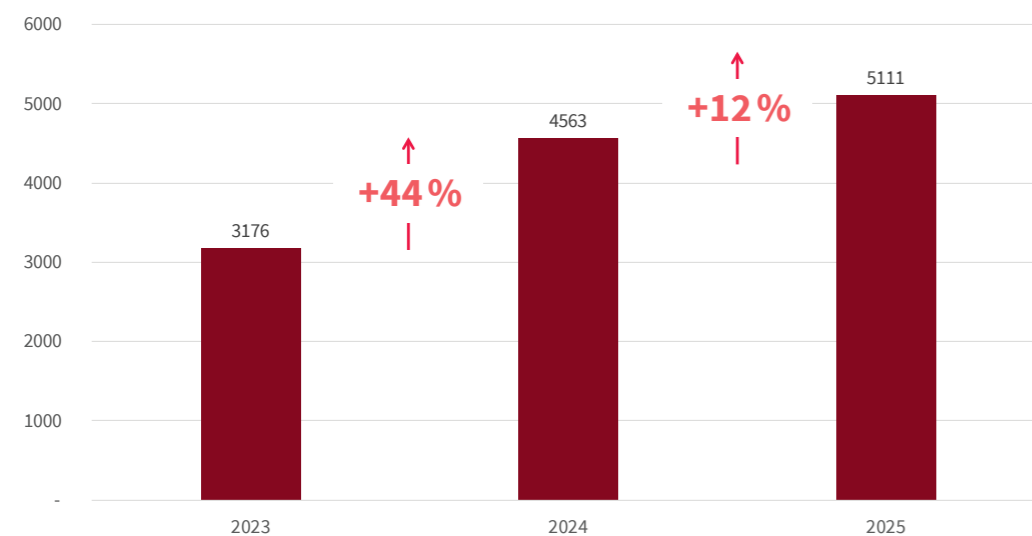
Im Rahmen der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Geschäftsjahr 2024/25 die Optimierung der Datenabdeckung der umweltrelevanten Kennzahlen vorangetrieben. Die verbesserte Datenabdeckung ermöglicht es, energetische Ineffizienzen leichter zu identifizieren und Optimierungsmassnahmen strategisch umzusetzen. Hierbei setzt die Fondsleitung konsequent auf erneuerbare Energien bei Heizsystemen und treibt den Austausch konventionell betriebener, fossiler Systeme im Rahmen von Sanierungen und Neubauprojekten kontinuierlich voran.

Bei neun Liegenschaften im Portfolio wurden die Heizsysteme im Berichtszeitraum von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger umgestellt. Weiter wurden an mehreren Liegenschaften Sanierungen und Betriebsoptimierungen durchgeführt und bei drei Liegenschaften Photovoltaikanlagen installiert. Zudem wurden bei 14 Liegenschaften Projekte zur Förderung der Biodiversität auf den Umgebungsflächen gestartet.

GRESB-Bewertung

2024 nahm der AXA Real Estate Fund Switzerland erneut an der Erhebung des Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) teil, dem weltweit führenden Bewertungssystem für die Nachhaltigkeitsleistungen im ESG-Bereich. Mit 89 Punkten in der Kategorie Standing Investment hat sich der Fonds gegenüber dem Vorjahresergebnis (88 Punkte) erneut verbessert und mit vier Sternen ein starkes Ergebnis erzielt, was die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Fondsleitung unterstreicht.

Darstellung: Installierte Photovoltaikleistung (Leistung in kWp)



Quelle: AXA Real Estate Fund Switzerland – geprüfter Jahresbericht per 30. September 2025

Fallstudie: Photovoltaikanlagen

872 Solarmodule auf den Dächern der Liegenschaft Feldmatt 1–13 in Ebikon

Auf den Dächern der Liegenschaft Feldmatt 1–13 in Ebikon wurde im Jahr 2024 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 370 kWp realisiert. Die insgesamt 872 Module erzeugen rund 256 000 kWh Solarstrom pro Jahr, was etwa dem Jahresbedarf an Strom für rund 117 Zwei-Personen-Haushalte in der Schweiz entspricht. Dank des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch profitieren die Mieterinnen und Mieter direkt von selbst produziertem Solarstrom, der zu deutlich günstigeren Konditionen als der Netzstrom bezogen wird.

Diese Liegenschaft ist exemplarisch für weitere 16 Liegenschaften, die im Rahmen des seit 2021 laufenden PV-Rollouts mit Photovoltaikanlagen ausgestattet wurden und zusammen rund 5111 kWp Leistung erbringen. Damit leistet das Projekt einen bedeutenden Beitrag zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger im Anlageportfolio des Fonds und unterstützt die nationale Zielsetzung, die Energieversorgung nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

Feldmatt 1-13 in Ebikon (Schweiz)



Quelle: AXA Real Estate Fund Switzerland – geprüfter Jahresbericht per 30. September 2025

Immobilien Global

Umsetzung

Der AXA Vorsorge Global Real Estate Fonds investiert in über 2000 Liegenschaften weltweit. Der globale Immobilienfonds ermöglicht Anlegerinnen und Anlegern den Zugang zu einem weltweit breit diversifizierten Core-Portfolio von Immobilieninvestitionen in bedeutenden Märkten.

Nachhaltigkeitsansatz

Bei der Bewirtschaftung der Immobilien werden ESG-Massnahmen entlang des gesamten Lebenszyklus berücksichtigt, von der Planung und dem Bau neuer Liegenschaften über die Sanierung und Weiterentwicklung bestehender Objekte bis hin zum Rückbau oder Verkauf. Dabei stehen neben ökologischen Themen wie der Umstellung auf erneuerbare Energien auch soziale Aspekte sowie regulatorische Anforderungen im Fokus.

GRESB-Bewertung

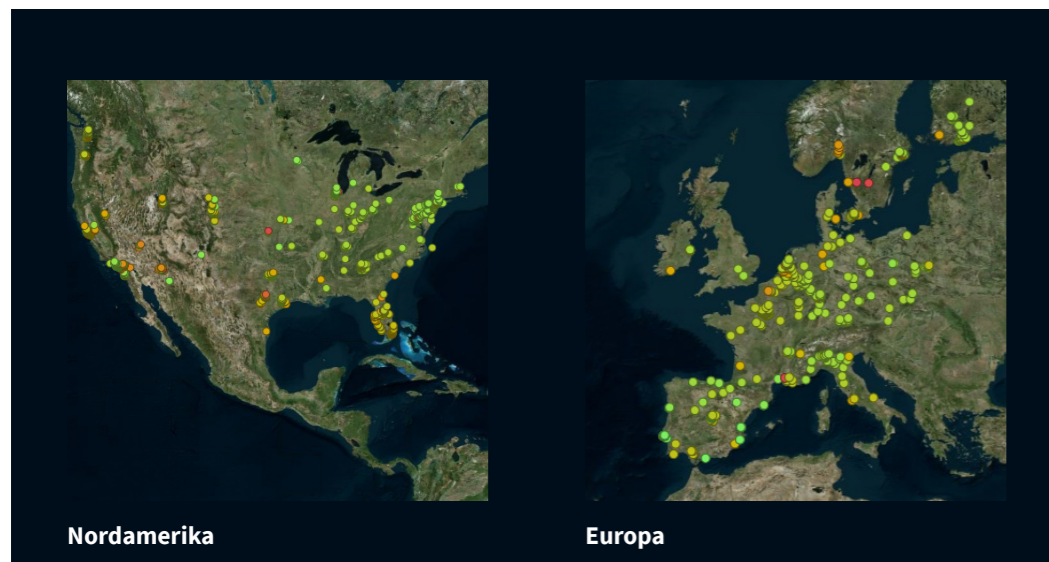
Der Fonds nahm 2025 an der unabhängigen GRESB-Bewertung teil und erzielte vier Sterne sowie eine Gesamtnote von 87 Punkten. Damit liegt der Fonds deutlich über dem Peer-Durchschnitt von 81.

Klimarisiken

Natur- und Klimarisiken gewinnen für Immobilien zunehmend an Bedeutung, da extreme Wetterereignisse potenziell erhebliche Auswirkungen auf den Wert und die Bewirtschaftung der Liegenschaften haben können.

Im aktuellen Berichtsjahr hat der AXA Vorsorge Global Real Estate Fonds den Umfang der ESG-Indikatoren erweitert und begonnen, die physischen Klimarisiken aller Gebäude systematisch zu erfassen. Der Fonds weist insgesamt einen niedrigeren physischen Risikowert auf als der globale Durchschnitt (S&P-Trucost-Datenbasis und -Methodik). Besonders das Risiko von Waldbränden und Überschwemmungen an Küsten ist deutlich geringer.

Darstellung: Klimarisiken AXA Vorsorge Global Real Estate Fonds (Auszüge)



Quelle: UBS Asset Management, Multi-Managers Real Estate

Fallstudie: MidWest Logistics Hub

Gebäudekomplex

MidWest Logistics Hub ist ein 476 000 m² grosses Industriegebiet im erstklassigen Industrievorort Truganina in Australien. Der Gebäudekomplex wurde im Jahr 2024 fertiggestellt. Es verfügt über elf innovative Lagerhallen, die von namhaften Grosskunden wie Bridgestone, Coles und Uniqlo gemietet werden.

Nachhaltigkeit beim Bau

Nachhaltigkeit spielte beim Bau eine zentrale Rolle. Zum Einsatz kamen unter anderem regionale Materialien wie Kiefernholz für das Café und Innenhofbereiche sowie «grüner Asphalt»¹ für die Parkplätze. Ergänzt wird der Gebäudekomplex durch Photovoltaikanlagen und ein System zur Regenwassernutzung.

¹ «Grüner Asphalt»: Enthält recycelten Asphalt

MidWest Logistics Hub (Australien)



Quelle: UBS Asset Management, Multi-Managers Real Estate

Infrastruktur

Umsetzung

Der AXA Vorsorge Private Infrastructure Fonds setzt den Fokus auf Core-Plus-Investitionen in Infrastrukturprojekten, die einen stabilen und vorhersehbaren Cashflow bieten. Der Fonds investiert in private Unternehmen, die in OECD-Staaten tätig sind.

Portfoliokonstruktion

Infrastrukturinvestitionen umfassen typischerweise Sektoren wie Energie, Versorgung, Transport und Telekommunikation. Unternehmen in diesen Bereichen erbringen grundlegende Dienstleistungen, die für das tägliche Leben unverzichtbar sind. Gleichzeitig bieten Infrastrukturanlagen ein hohes Potenzial, ESG-Themen aktiv voranzutreiben und einen nachhaltigen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft zu leisten. Beispiele aus dem AXA Vorsorge Private Infrastructure Fonds sind unter anderem Anlagen für Rettungstransporte, Solar- und Windparks zur Dekarbonisierung sowie Rechenzentren zur Unterstützung der Digitalisierung.

Aktive Einflussnahme

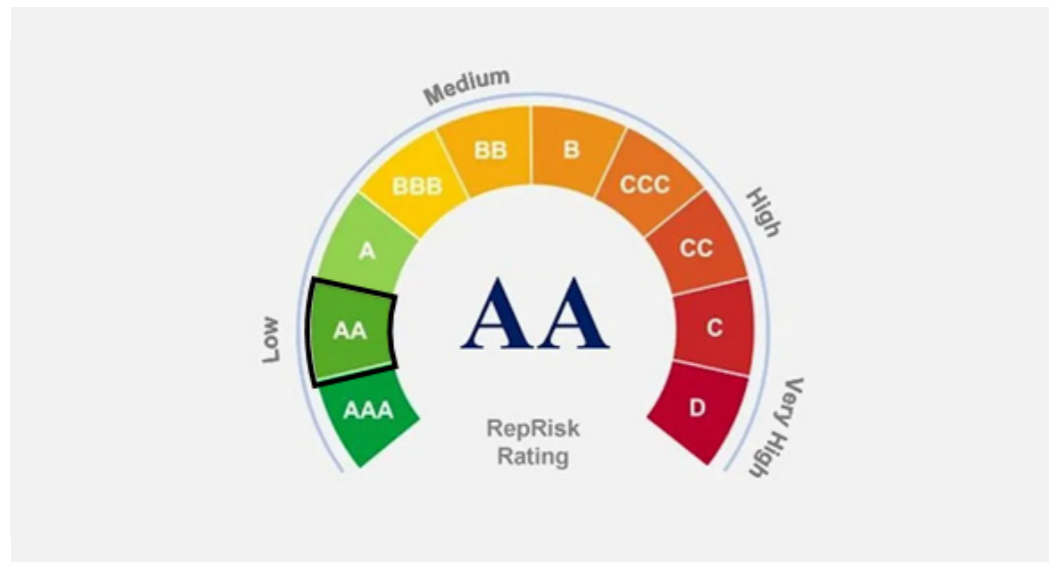
Privatmarktanlagen wie Infrastruktur ermöglichen Investorinnen und Investoren im Vergleich zu kotierten Firmen in der Regel höhere Beteiligungsquoten.

Dadurch ist eine aktive Einflussnahme auf Unternehmensstrategien und -praktiken möglich. In enger Zusammenarbeit mit den Portfoliounternehmen können nachhaltige Massnahmen gezielt umgesetzt werden.

RepRisk

Im Rahmen der Due Diligence einzelner Investitionen sowie der laufenden Portfolioüberwachung werden ESG-Daten von RepRisk genutzt. RepRisk ist ein in Zürich ansässiges Data-Science-Unternehmen, das auf ESG- und Business-Conduct-Risiken spezialisiert ist. Der datenbasierte Ansatz ermöglicht es, ESG-bezogene Vorfälle systematisch zu identifizieren und in die Bewertung der Anlagen einzubeziehen. Der Fonds verfügt über ein RepRisk-Rating von AA und umfasst rund 180 Vermögenswerte in ca. 30 Ländern weltweit.

Darstellung: RepRisk-Rating AXA Vorsorge Private Infrastructure Fonds



Quelle: Eigene Darstellung AXA Schweiz Asset Management

Fallstudie: Maincubes

Unternehmen

Maincubes betreibt hochmoderne Rechenzentren in Frankfurt, Berlin und Amsterdam. Per Juni 2025 umfasste die Plattform Kapazitäten von rund 300 MW im Betrieb oder in der Entwicklung. Die Anlagen bieten eine sichere und zuverlässige Infrastruktur für Cloud-Anbieter, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Zu den langjährigen Kundinnen und Kunden zählen deutsche Bundesbehörden, was die Erfüllung strenger regulatorischer und ESG-Anforderungen unterstreicht.

Nachhaltigkeit

Das Unternehmen ist in einem energieintensiven Sektor tätig, betreibt jedoch alle Anlagen seit mehreren Jahren mit 100% erneuerbarem Strom. Die Berliner Anlage BER01 nutzt unter anderem adiabatische Kühlung, Photovoltaikanlagen auf dem Dach sowie Systeme zur Abwärmenutzung zur Versorgung benachbarter Wohngebäude. Darüber hinaus erfüllt Maincubes strenge regulatorische Vorgaben und verfügt über mehrere anerkannte Zertifizierungen.

Maincubes (Deutschland)



Quelle: Website Maincubes («ESG im Fokus: Maincubes veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024»), abgerufen am 16.01.2026
<https://www.maincubes.com/maincubes-releases-2024-sustainability-report/>

Private Debt

Umsetzung

Der AXA Vorsorge Private Debt Fonds ermöglicht den Zugang zu einem diversifizierten Portfolio aus über 1000 nichtkотиerten Darlehen an kleinere und mittelgrosse Unternehmen in den Fokusregionen Nordamerika und Europa.

Portfoliokonstruktion

Beim AXA Vorsorge Private Debt Fonds werden Nachhaltigkeitsaspekte über den gesamten Anlageprozess hinweg berücksichtigt. Neben dem Ausschluss bestimmter Investitionen werden Unternehmen finanziert, deren Geschäftsmodelle zur Bekämpfung des Klimawandels oder zur Förderung von Menschenrechten beitragen. Die Finanzierung der Nordic Climate Group ist ein konkretes Beispiel dafür: ein wirtschaftlich attraktives Investment, das gleichzeitig zur Reduktion von Klimarisiken beiträgt und nachhaltige Wertschöpfung fördert.

Aktive Einflussnahme

Neben Green Bonds gewinnen sogenannte Sustainability Linked Lending (SLL) zunehmend an Bedeutung. Bei diesen Krediten sind die Finanzierungsbedingungen an klar definierte Nachhaltigkeitsziele

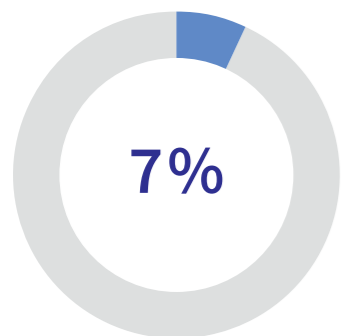
geknüpft, die zwischen Kreditgebenden und Kreditnehmenden verbindlich vereinbart werden (z. B. Reduktion der CO₂-Emissionen von 25% gegenüber dem Vorjahr).

Während bei Green Bonds die Mittelverwendung im Vordergrund steht, fokussieren SLL auf die Kreditnehmenden und deren kontinuierliche Verbesserung der ESG-Leistung. Werden die vereinbarten Ziele erreicht, profitieren die Kreditnehmenden von einer tieferen Zinsmarge.

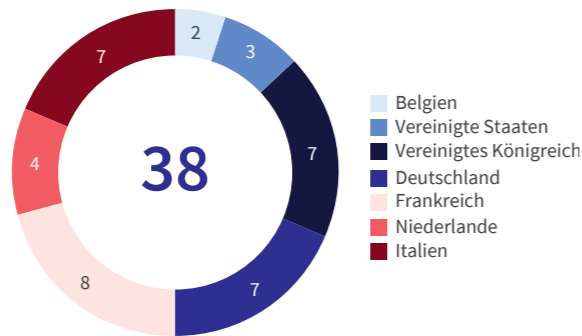
Auch im AXA Vorsorge Private Debt Fonds kommen SLL zum Einsatz. Aktuell sind rund 38 Kreditnehmende mit einer solchen Struktur im Portfolio vertreten, bei insgesamt über 500 Schuldnerinnen und Schuldner. Der geografische Schwerpunkt liegt dabei auf Europa. Gemessen am Marktwert des Portfolios machen SLL derzeit rund 7% aus und stellen damit noch einen vergleichsweise kleinen Anteil dar.

Darstellung: Sustainability Linked Lending (SLL)

Anteil SLL gemessen am Marktwert des Portfolios



Anzahl Schuldnerinnen und Schuldner und regionale Aufteilung



Quelle: StepStone Group
Bemerkung: Nur Kreditnehmende, die in SMA-Portfolios klassifiziert sind, werden in den analysierten Datensatz einbezogen.

Fallstudie: Nordic Climate Group

Nordic Climate Group (Kreditnehmerin)

Die Nordic Climate Group (NCG) bietet Dienstleistungen und Installationen für energieeffiziente Kühl- und Heizsysteme in Skandinavien und den Niederlanden an. Ziel des Unternehmens ist es, Kundinnen und Kunden bei der Reduktion ihrer Klimabilanz zu unterstützen – insbesondere durch höhere Energieeffizienz und den Einsatz klimaneutraler Kältemittel. Die 2021 gegründete Gruppe umfasst über 100 lokale Niederlassungen und beschäftigt rund 2000 Mitarbeitende.

Finnmark Hospital (Kunde)

Ein konkretes Anwendungsbeispiel ist das Finnmark Hospital in Hammerfest (Norwegen). Das Krankenhaus verfolgt ambitionierte Energie- und Klimaziele. Zu diesem Zweck wurde ein neues Energiezentrum realisiert, das natürliche Ressourcen nutzt. So wird Meerwasser zur Kühlung eingesetzt und Abwärme aus der Anlage wieder in das Energiesystem zurückgeführt.

Finnmark Hospital in Hammerfest (Norwegen)



Quelle: Website Finnmark Hospital («Se åpningen av nye Hammerfest sykehus - Finnmarkssykehuset HF»), abgerufen am 16.01.2026
<https://www.finnmarkssykehuset.no/nyheter/offisiell-apning-av-nye-hammerfest-sykehus--14.-januar-2025>

ESG-Kennzahlen

Tabelle 1: Stimmrechtsausübung kotierte Aktien

Kennzahl	Portfolio
Anteil der Firmen, bei denen abgestimmt wird, gemessen am investierten Kapital – Schweiz	100,0%
Anteil der Firmen, bei denen abgestimmt wird, gemessen am investierten Kapital – Ausland	85,5%
Anteil der Traktanden, für die die Stimme abgegeben wurde (an der gesamten Traktandenzahl) – Schweiz	94,7%
Anteil der Traktanden, für die die Stimme abgegeben wurde (an der gesamten Traktandenzahl) – Ausland	95,4%
Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats – Schweiz	81,8%
Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats – Ausland	86,8%
Stimmabgabe (100%) davon: Zustimmung	85,1%
Stimmabgabe (100%) davon: Ablehnung	14,6%
Stimmabgabe (100%) davon: Enthaltung	0,3%
Anteil der unterstützten Abstimmungen zu Klimabelangen	51,9%

Quelle: Datenerhebung der AXA Versicherungen AG. Die Kennzahlen wurden auf Basis der von UBS Asset Management zur Verfügung gestellten Rohdaten zum Proxy Voting berechnet. Die Kennzahlen beziehen sich auf die kotierten Aktienbausteine (Anteil am Gesamtvermögen per 31.12.2025 von rund 38%).

Tabelle 2: ESG-Aspekte beeinflussen die Portfoliozusammensetzung von liquiden Aktien und Obligationen

Kennzahl	Portfolio		Strategie	
	Cov	KPI	Cov	KPI
Aktien und Unternehmensanleihen				
CO ₂ -Intensität Scope 1 und 2 (tCO ₂ e pro Mio. Umsatz in CHF)	89%	106,2	85%	159,2
CO ₂ -Fussabdruck Scope 1 und 2 (tCO ₂ e pro Mio. investiertes Kapital in CHF)	96%	46,2	96%	67,6
Anteil Firmen mit Bezug zu Kohleaktivitäten (Einnahmen > 0%)	97%	0,6%	97%	0,9%
Anteil Firmen mit Bezug zu anderen fossilen Brennstoffen (Einnahmen > 0%)	97%	6,0%	97%	7,7%
Anteil Firmen mit Netto-Null-Verpflichtung	97%	32,5%	97%	30,0%
MSCI ESG Score	87%	7,3	80%	7,1

Kennzahl	Portfolio		Strategie	
	Cov	KPI	Cov	KPI
Staatsanleihen				
CO ₂ -Intensität Scope 1 (tCO ₂ e pro Mio. BIP in CHF)	78%	355,4	86%	388,3
Kennzahl				
Staatsanleihen				
Investitionsvolumen in «Green Bonds» (in CHF Mio.)	n/a	83,7	n/a	n/a

Quelle: Datenerhebung der AXA Versicherungen AG. Die Kennzahlen wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Informationsanbieter berechnet. Das Volumen der «Green Bonds» wurde auf Basis von Bloomberg-Daten hergeleitet. Die Kennzahlen beziehen sich auf die kotierten Aktien- und Obligationenbausteine (Anteil am Gesamtvermögen per 31.12.2025 von rund 54%). Legende: COV: Abdeckung resp. Coverage/Transparency, KPI: Kennzahl

Tabelle 3: Kennzahlen zu Immobilien Schweiz

Kennzahl	Portfolio
Energie-Intensität Scope 1 und 2 (kWh/m ² EBF)	92,3
CO ₂ -Intensität Scope 1 und 2 (kg CO ₂ e/m ² EBF)	12,8
Anteil erneuerbare Energie (% vom Energieverbrauch)	29,8%
GRESB Score – Standing Investment Benchmark (0 –100)	89

Quelle: Datenerhebung der AXA Versicherungen AG. Die Kennzahlen wurden direkt bei den mandatierten Asset Managers angefragt und im Anschluss gemäss Gewichtung der Investition aggregiert. Die Zeitperiode, in der die Kennzahlen gemessen werden, kann bei einer Verwaltung durch mehrere Asset Managers unterschiedlich ausfallen. Die Kennzahlen orientieren sich am Fragebogen von Swiss Sustainable Finance («Standard ESG-Questionnaire for Direct Real Estate Vehicles»). Die Abdeckung zu den Kennzahlen für Scope 1 und 2 beträgt 89%. Die Kennzahlen beziehen sich auf die Anlagekategorie Immobilien Schweiz (Anteil am Gesamtvermögen per 31.12.2025 von rund 20%).

Tabelle 4: Kennzahlen zu Immobilien Ausland

Kennzahl	Portfolio
Energie-Intensität Scope 1, 2 und 3 (kWh/m ² EBF)	242,1
CO ₂ -Intensität Scope 1, 2 und 3 (kg CO ₂ e/m ² EBF)	75,3
Anteil erneuerbare Energie (% vom Energieverbrauch)	22,3%
GRESB Score – Standing Investment Benchmark (0–100)	87

Quelle: Datenerhebung der AXA Versicherungen AG. Die Kennzahlen wurden direkt bei den mandatierten Asset Managers angefragt und im Anschluss gemäss Gewichtung der Investition aggregiert. Die Zeitperiode, in der die Kennzahlen gemessen werden, kann bei einer Verwaltung durch mehrere Asset Managers unterschiedlich ausfallen. Die Kennzahlen orientieren sich am Fragebogen von Swiss Sustainable Finance («Standard ESG-Questionnaire for Direct Real Estate Vehicles»). Die Abdeckung zu den Kennzahlen für Scope 1, 2 und 3 beträgt 88%. Die Kennzahlen beziehen sich auf die Anlagekategorie Immobilien Ausland (Anteil am Gesamtvermögen per 31.12.2025 von rund 3,8%).

Disclaimer

AXA Versicherungen AG

Die in diesem ESG-Reporting enthaltenen Informationen wurden von der AXA Versicherungen AG (nachfolgend «AXA») mit gebotener Sorgfalt erstellt. Das ESG-Reporting dient nur zu Informationszwecken und darf ohne schriftliche Genehmigung der AXA weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Dieses ESG-Reporting stellt keinen Prospekt im Sinne von Art. 35 ff. FIDLEG dar, und im Zusammenhang mit den darin erwähnten Anlageprodukten wird bzw. wurde kein solcher Prospekt erstellt. Das ESG-Reporting richtet sich an die Anlegerinnen und Anleger der AXA Schweiz. Die dargestellten Informationen und Erklärungen (schriftlich oder mündlich) dürfen weder als Anlage-, Rechts-, Rechnungslegungs- oder Steuerberatung noch als Angebot oder Aufforderung zum Erwerb eines Finanzinstruments betrachtet werden. Alleinverbindliche Grundlage für Anlagen sind die Statuten, das Stiftungsreglement sowie die Anlageleitlinien. Eine Haftung oder Garantie in Zusammenhang mit den zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

MSCI

Dieser Haftungsausschluss wurde unter Verwendung von Informationen von MSCI ESG Research LLC, von mit ihr verbundenen Unternehmen oder von Informationsanbietern erstellt. Obwohl die Informationsanbieter der AXA Versicherungen AG, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf MSCI ESG Research LLC oder mit ihr verbundene Unternehmen (die «ESG-Parteien»), Informationen (die «Informationen») aus Quellen beziehen, die als zuverlässig betrachtet werden, kann keine der ESG-Parteien eine Garantie für die Originalität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten geben. Jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung wird abgelehnt, einschliesslich jener in Bezug auf die Marktgängigkeit und die Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für den internen Gebrauch verwendet werden, dürfen nicht in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverarbeitet werden und dürfen nicht als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Darüber hinaus können die Informationen allein nicht verwendet werden, um festzustellen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann dies geschehen soll. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen in Verbindung mit den hier vorliegenden Daten oder für direkte, indirekte oder besondere Schäden, Strafschadensersatz, Folge- oder andere Schäden (einschliesslich entgangener Gewinne), selbst wenn sie auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. (Aus dem Englischen übersetzt)

AXA-bvg-stiftung-westschweiz.ch
Kundenportal:
myAXA.ch

AXA Leben AG